



Mobile Sonderpädagogische Dienste

A 4a

Leitfaden für Erstgespräch mit Eltern von Kindern mit Autismus

Wenn Eltern Beratung für ihr Kind mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) suchen, so ist für weitere Interventionen ein strukturiertes Erstgespräch hilfreich. Alle am Eingliederungs- und Erziehungsprozess des Kindes beteiligten Personen sind daran interessiert, relevante Informationen zu erhalten, um eine optimale Förderung einzuleiten. Um mit den an der Förderung des Kindes beteiligten Ärzten und Therapeuten Kontakt aufnehmen zu können, ist eine Schweigepflichtentbindung unerlässlich.

Name des Schülers _____ Geburtsdatum _____	Evtl. frühere Stationen der Förderung Frühförderung _____ Kindergarten /SVE _____ weitere _____
Anschrift _____ _____ Tel. _____ Mobil _____ Im Notfall zu erreichen unter: _____	Aktuelle Einrichtung / Schule SVE/Schule _____ Gruppe/Klasse _____ (Klassen-)Leitung _____

Diagnose _____ Datum des Gutachtens _____ Kinder- und Jugendpsychiater _____
--

Medikamente (Anlass, Bezeichnung, Dosierung) _____ _____
Behandelnder Arzt Hausarzt (Name, Adresse, Telefon) _____ Facharzt (Name, Adresse, Telefon) _____

Gesundheit

Aktuelle Krankheiten oder bestimmte Gesundheitsrisiken

Bekannte Allergien (Nahrungsmittel, Medikamente etc.)

Förder- und Therapiemaßnahmen

Bisherige/frühere Förder- / Therapiemaßnahmen

Aktuelle Fördermaßnahmen (Form und Umfang)

Erfahrungen zu den Fördermaßnahmen

In Anspruch genommene Dienste (MSH, MSD, Jugendamt)

Ernährung

Unverträglichkeiten bei Nahrungsmitteln

Bestimmte Ess- und Trinkgewohnheiten

Wahrnehmungsverarbeitung Welche Besonderheiten hat Ihr Kind im Bereich ...

Sehen _____

Hören _____

Fühlen (passiv, aktiv) _____

Riechen/schmecken _____

Emotionale Befindlichkeit

Sind Ängste im Alltag sichtbar?

Wenn ja, Auslöser für Ängste

Freuden/Wohlfühlen/Spezialinteressen

Worüber freut sich Ihr Kind besonders? (z. B. Ereignisse, Musik, Tiere, Spiele, Essen/Trinken etc.)

Was hilft Ihrem Kind, um sich wohlfühlen? (z. B. Rituale, Gegenstände, „Begleiter“ zur Ablenkung)

Was braucht Ihr Kind, um ggf. wieder zur Ruhe zu kommen?

Sonstige Gewohnheiten oder Spezialinteressen des Kindes

Repetitives Verhalten

(z. B. Tics, Stereotypien)

Verhalten in der Gruppe (Soziale Interaktionen)

Kommunikation/Sprache

Aktive Sprache / Sprachverständnis

ggf. Unterstützte Kommunikation (Gebärden, Symbole, elektronische Hilfsmittel)

Alltagsbewältigung

z. B. im Straßenverkehr, im Freien / im Haus, besonderen Situationen, Gerätschaften, Kleidung, Hygiene

Entbindung von der Schweigepflicht

Hiermit bestätigen wir,

_____,
Namen der Erziehungsberechtigten

dass zwischen dem zuständigen Mitarbeiter des Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD-A)

Name des MSD-A-Mitarbeiters

und folgenden behandelnden Ärzten oder Therapeuten ein Austausch stattfinden kann:

Der MSD-A-Mitarbeiter darf Akteneinsicht nehmen. Diese Einverständniserklärung gilt bis zur Beendigung der MSD-Maßnahme. Sie kann jederzeit von uns widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Herausgeber: © Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstr. 155, 80797 München
im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Arbeitskreis „Autismus“ – Leitung und Redaktion: Dr. Jürgen Moosecker

Mitglieder des Arbeitskreises: Annette Bäuml, StRin FS – Landshut, Margareta Bayrhof, StRin FS – Marktobendorf, Birgit Carl, StRin FS – Würzburg, Klaus Funke, SoR – Karlsfeld, Markus Göhler, StR FS – Irchenrieth, Elke Saenger, StRin FS – Bayreuth, Heiko Sauer, SKR – Erlangen

Verfasser des Beitrags: Franz Rumpler, Dr. Jürgen Moosecker
München 2011